

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Orsrates Linden am Donnerstag, 19.03.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:08 Uhr
Tagungsort: Sozialraum der Städtischen Betriebe (SBW), Neindorfer Straße 10,
38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ortsbürgermeister	Herr Willigert Ohmes
Stellv. Ortsbürgermeisterin	Frau Karin Janke
Ortsratsmitglieder	Herr Rainer Brüningk Herr Joachim Fricke Herr Dr. Dietmar Janke Herr Bernfried Keye Herr Rainer Klapproth Herr Kersten Meinberg Herr Eckbert-Günther Schulze
Verwaltung	Herr Florian Maier
Protokollführerin	Frau Anke Werner
zusätzlich im öffentlichen Teil:	7 Zuhörer/-innen
Es fehlten entschuldigt:	Herr Hans-Jürgen Braun Frau Katrin Koch

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Orsrates Linden am 10.11.2014
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Um- und Ausbau der Neindorfer Straße, südl. Einmündung Zur Oker (TH 8, Produkt 541002 - Projekt 806)
Vorlage: 0009/2015
- Punkt 5) Sachstandsbericht Baugebiet "Über dem Okertal"
1. Wegeführung und Rettungsweg KGV
2. Hangbepflanzung Sichtschutz
- Punkt 6) Umgestaltung Wendehammer Siedlung
- Punkt 7) Baumfällung und Ersatzpflanzung "Wendessener Straße"
- Punkt 8) Einladung Bildegg (Europäische Kommission) August 2015
- Punkt 9) Mitteilungen und Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Ortsbürgermeister Ohmes eröffnet um 19:00 Uhr die 17. Sitzung des Orsrates Linden und begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Orsrates Linden am 10.11.2014

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Orsrates Linden wird bei einer Enthaltung mehrheitlich genehmigt.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Der Ortsrat beantwortet Fragen zu den folgenden Themen:

- Hochwasserschutz für die Oker, insbesondere wie der Ortsrat zum Containerdorf für die Flüchtlinge auf dem Hockeyplatz im Hochwassergebiet steht
- Ehrenmal vor der Kirche, insbesondere ob dies der Gemeinde gehöre und ob es verschönert werden könnte
- Hangbepflanzung und -befestigung Okertalsiedlung, insbesondere dass die Gebäude vom Hang aus ungeschützt einsehbar sind

Punkt 4) Um- und Ausbau der Neindorfer Straße, südl. Einmündung Zur Oker (TH 8, Produkt 541002 - Projekt 806) Vorlage: 0009/2015

Herr Dr. Janke regt an, für die Begrünung heimische Pflanzen zu verwenden. Zudem weist er darauf hin, dass der Standort der Bushaltestelle am Kleingarten ökologisch und ökonomisch ungünstig gewählt worden sei, da sie am Hang liege und die Busse dementsprechend am Berg anfahren und abbremsen müssen. Den Parkstreifen auf der Nordseite hält **Herr Dr. Janke** für überflüssig, da die Leute dort über die Straße gehen müssten. Außerdem schlägt **Herr Dr. Janke** vor, Lampen zu verwenden, die sich abdunkeln, wenn keine Bewegung vorhanden ist, um Energie zu sparen.

Herr Maier führt aus, dass der Standort der Bushaltestelle bewusst gewählt wurde. Die Haltestelle solle behindertengerecht ausgebaut werden. Weiter südlich sei das aufgrund der Bebauung und der entsprechenden Zufahrten nicht möglich. Der Parkstreifen sei nicht überflüssig, da dort aufgrund des Kleingartenvereins zusätzliche Parkflächen benötigt werden. Zunächst sei der Parkstreifen auf der anderen Straßenseite vorgesehen gewesen, dort wären jedoch die Bäume verloren gegangen. Bezüglich der Beleuchtung führt **Herr Maier** aus, dass aufgrund der Straßenbreite keine abdunkelnden Leuchten gewählt werden konnten.

Herr Fricke erkundigt sich nach der geplanten Geh- und Radwegführung.

Es sei, so **Herr Maier**, kein reiner Radweg vorgesehen. Die Radfahrer sollen grundsätzlich auf der Fahrbahn fahren und werden über entsprechende Rampen in den Verkehr eingeleitet. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, auf dem Gehweg zu fahren.

Herr Keye regt an, den Fußweg bis in die Okertalsiedlung weiterzuführen, da die Fußgänger dort sonst auf der Straße gehen müssten.

Herr Maier sagt zu, diese Stelle noch mal genauer zu betrachten.

Außerdem müsse an dieser Stelle verhindert werden, so **Herr Meinberg**, dass dort geparkt werden kann.

Der Knotenpunkt sei der Stadt bekannt und werde beim Ausbau bewusst eingeengt, so **Herr Maier**.

Frau Janke äußert ihre Bedenken gegenüber der Parkbucht. Sie sehe die Gefahr, dass Radfahrer, die aufgrund des Gefälles schnell die Straße entlangfahren, übersehen werden könnten. **Herr Maier** erläutert, dass die Parkbuchten ausreichend breit und ein Sicherheitsabstand zum Weg vorgesehen seien.

Herr Klapproth weist darauf hin, dass der Graben hinter dem Radweg dringend ausgeräumt werden müsste.

Nach ausführlicher Diskussion nimmt der Ortsrat die Vorlage 0009/2015 zur Kenntnis.

Punkt 5) Sachstandsbericht Baugebiet "Über dem Okertal"
1. Wegeführung und Rettungsweg KGV
2. Hangbepflanzung Sichtschutz

Herr Maier führt aus, dass sich die Wegeführung derzeit in der Planung befinde und verweist auf eine spätere Sitzung.

Herr Ortsbürgermeister Ohmes habe von Herrn Licht erfahren, dass für Mai eine Vorlage in Arbeit sei. Er bittet darum, dem Ortsrat die Pläne frühzeitig vor der nächsten Sitzung zur Verfügung zu stellen, damit die Fraktionen darüber beraten können.

Auf die Nachfrage von **Herrn Keye**, wem die Räumspflicht für den Weg zukomme, verweisen **Herr Ortsbürgermeister Ohmes** und **Herr Maier** auf einen späteren Zeitpunkt. Man müsse zunächst die Planungen und die Widmung abwarten.

Herr Fricke spricht die Bitte einiger Anwohner nach einer zeitnahen Bepflanzung des Hanges an, da deren Grundstücke von Fußgängern und Radfahrern ungeschützt einsehbar seien (siehe **Anlage 1**). Er fragt, ob man bereits etwas über die Art der Bepflanzung sagen könne. Es sei davon auszugehen, so **Herr Ortsbürgermeister Ohmes**, dass dort Büsche für den Sichtschutz gepflanzt werden.

Herr Dr. Janke betont, dass es wichtig sei, auch den Hang als solches zu bepflanzen und nicht nur einen Sichtschutz zu schaffen. Der Hang müsse dringend befestigt werden. Der Ortsrat teilt diese Ansicht.

Herr Keye erkundigt sich nach der Führung der Buslinien in dem Baugebiet.

Dazu erläutert **Herr Maier**, dass einige Regionallinien die Haltestellen anfahren werden und auch die KVG Interesse an der Nutzung bekundet habe.

Herr Schulze drückt sein Bedauern darüber aus, dass die Buslinie 799 eingestellt werden solle. Man müsse auch an die älteren Menschen denken, die dort wohnen. Daher solle man diese Entscheidung noch einmal überdenken.

Punkt 6) Umgestaltung Wendehammer Siedlung

Herr Ortsbürgermeister Ohmes erinnert an die letzte Ortsratssitzung. Dort sei eine Ortsbegehung erfolgt und über die Pläne gesprochen worden.

Herr Maier habe die Anwohner für kommenden Donnerstag, 26.03.2015, 16:00 Uhr eingeladen, um die beiden Varianten vorzustellen und das Meinungsbild der Anwohner in Erfahrung zu bringen.

Punkt 7) Baumfällung und Ersatzpflanzung "Wendessener Straße"

Es gehe hier, so **Herr Ortsbürgermeister Ohmes**, um die beiden Pappeln, die gegenüber der Einfahrt Lehnkering und vor dem Grundstück Aldi stehen. Die Bäume seien bereits sehr alt. Sie

könnten zwar noch zurückgeschnitten werden, das würde aber genauso viel kosten, wie das Fällen und Pflanzen von zwei neuen Bäumen.

Herr Schulze befürwortet die Fällung der Bäume, da dort bereits der Gehweg hochgedrückt werde.

Herr Dr. Janke regt an, kleinere Bäume nachzupflanzen und das eingesparte Geld für eine zusätzliche Bepflanzung nördlich des Wendehammers an der Endstation des Busses in der Okertalsiedlung (siehe **Anlage 2**) zu verwenden.

Herr Maier weist darauf hin, dass nur der Bereich aus dem Wartehäuschen gesehen rechtsseitig der Stadt gehöre, der Rest gehöre der Kirche.

Punkt 8) Einladung Bildegg (Europäische Kommission) August 2015

Herr Ortsbürgermeister Ohmes erläutert, dass der Ortsrat in die Partnergemeinde Bildegg eingeladen werde. In Kürze solle die offizielle schriftliche Einladung des Bürgermeisters von Bildegg folgen, erst dann könne Genaueres über die Anzahl der Personen und den Zeitraum gesagt werden. **Herr Ortsbürgermeister Ohmes** fragt an, wer Interesse an einer Mitfahrt habe.

Die Ortsratsmitglieder sagen eine Besprechung in den Fraktionen zu.

Man sollte, so **Herr Ortsbürgermeister Ohmes**, auch bei der Feuerwehr anfragen, ob Interesse an einer Teilnahme bestehe.

Punkt 9) Mitteilungen und Anfragen

Herr Ortsbürgermeister Ohmes teilt mit, dass der Ortsteil eine Dog-Station von der Stadtverwaltung bekommen werde, die am 31.03.2015 angeliefert werden soll. Als Standort sei zunächst der Eingang des Gutsparks festgelegt worden.

Zudem sei **Herrn Ortsbürgermeister Ohmes** mitgeteilt worden, dass der Ortsteil ein Buswartehäuschen aus dem Bestand des Kornmarktes für die Endhaltestelle der 94 am Kindergarten bekommen könnte. Dies werde derzeit geprüft. Von Seiten des Ortsrates wird dieses Vorgehen befürwortet. **Herr Keye** betont, dass es jedoch auch dringlich wäre, die Wellblechhalle an der Neindorfer Straße/Wiesenstraße zu erneuern, da dieses stark verrostet sei.

Herr Ortsbürgermeister Ohmes bittet um die Verschiebung der Ortsratssitzung am 07.09.2015. Die Ortsratsmitglieder legen Montag, den 14.09.2015 als neuen Termin für die Sitzung fest.

Herr Schulze erkundigt sich danach, ob der Anbau der Feuerwehr nun in Linden realisiert werde. **Herr Ortsbürgermeister Ohmes** erläutert, dass in Halchter die Grundstücksfrage noch nicht geklärt werden konnte und daher der Bau in Linden erfolgen werde. Die Politik sollte sich aus dieser Thematik jedoch raushalten.

Frau Janke fragt, ob der Stadtputztag in diesem Jahr ausfalle. Die Aktion falle nicht aus, so **Herr Ortsbürgermeister Ohmes**, es habe aber bisher viele Absagen geben, sodass er den Punkt nicht mit auf die Tagesordnung genommen habe.

Herr Meinberg macht darauf aufmerksam, dass von den fünf an der Bushaltestelle in der Okertalsiedlung gepflanzten Büschen einer fehle. Er bittet die Verwaltung um eine Ersatzpflanzung.

Herr Keye bittet die Verwaltung, die Markierungslinien auf den Straßen in der Okertalsiedlung, die auf die Einmündung einer Straße hinweisen, zu erneuern. Diese seien kaum noch zu erkennen.

Zudem teilt **Herr Keye** mit, dass die Gehwege in der Okertalsiedlung in einem schlechten Zustand seien und überprüft werden müssten. Er regt eine Ortsbegehung an, um die Mängel in

Augenschein zu nehmen. Es sei von den Anwohnern ferner mit Unverständnis zur Kenntnis genommen worden, dass ausgerechnet der Fußweg am Kaninchenheim, den kein Fußgänger benutze, erneuert wurde.

Außerdem führt **Herr Keye** aus, dass der Abstellplatz der Wertstoffcontainer in der Okertalsiedlung zusehends verdreckt und der Untergrund befestigt werden müsste. Es hätten sich schon Furchen gebildet, da einige Busse auf den Grünstreifen hinter den Containern fahren, um dort Pause zu machen. Wichtig sei es laut **Herrn Ortsbürgermeister Ohmes** zunächst, den Busunternehmer darauf hinzuweisen, dass dort keine Pause gemacht werden dürfe.

Darüber hinaus rügt **Herr Keye** die Auswahl der Briefumschläge, mit denen der Ortsrat seine Unterlagen von der Stadtverwaltung erhalte. Nicht zum ersten Mal habe er einen DIN-A5-Umschlag für eine einzige DIN-A4-Seite erhalten. Dies solle dringend seitens der Verwaltung geklärt und geändert werden.

Herr Ortsbürgermeister Ohmes macht darauf aufmerksam, dass im Kreuzungsbereich Am Meyenberg/In den Lindendöhren die Grünbepflanzung neben der Straße völlig vertrocknet sei. Er bittet die Städtischen Betriebe entweder die Beete zu entfernen oder eine vernünftige Bepflanzung vorzunehmen.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass im Neubaugebiet ein orangefarbenes Rohr etwa 2m aus der Erde guckt. Es wird angefragt, ob dieses noch gekürzt werden soll.

Abschließend stellt **Herr Maier** die Planungen für den Parkplatz am Sportheim vor. Es sollen 15 Parkplätze auf der derzeitigen Rasenfläche neben dem Vereinsheim geschaffen werden. Damit das Regenwasser versickern kann, soll ein Drainagepflaster verlegt werden.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Um 20:08 Uhr beendet **Herr Ortsbürgermeister Ohmes** die 17. Sitzung des Orsrates Linden und bedankt sich für die rege Beteiligung.

gez.
Willigert Ohmes
Ortsbürgermeister

gez.
Anke Werner
Protokollführerin